

ZUMTOBEL Group

Bericht des Aufsichtsrats

der Zumtobel Group AG

vom 22. Juni 2020 für das Geschäftsjahr 2019/20

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Berichtsjahr ist für die Zumtobel Group positiv verlaufen. Das Vorstandsteam hat mit Hochdruck die im Geschäftsjahr 2018/19 eingeführte FOKUS-Strategie konzernweit konsequent umgesetzt, sodass die Zumtobel Group ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbauen konnte. Konkret bedeutet dies, dass die drei Kernmarken aufgewertet wurden, der Vertrieb ist noch näher am Kunden und im gleichen Zug wurden auch Verwaltungskosten reduziert, indem Zentralfunktionen neu bewertet und zurückgefahren wurden. Mit der neuen Strategie ist es das klare Ziel, nachhaltigen Mehrwert für sämtliche Stakeholder (Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter) zu generieren. Insbesondere in der jetzigen Ausnahmesituation rund um COVID-19 kommt der Zumtobel Group diese „Vorarbeit“ besonders zugute, da das Unternehmen nun deutlicher robuster aufgestellt ist. Unser Management hat sehr schnell reagiert und ein effektives Krisenmanagement aufgesetzt. Wir sind überzeugt, dass der Vorstand das Unternehmen souverän durch die Krise führt. Ziel ist, dass die Zumtobel Group schnellstmöglich wieder an die erfreuliche operative Entwicklung vor Beginn der COVID-19-Pandemie anknüpft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, indem wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig kontrolliert und die Geschäftsführung der Zumtobel Group AG überwacht haben. Der Vorstand berichtete uns mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die allgemeine Geschäftsentwicklung, wesentliche Vorgänge und die Lage der Zumtobel Group AG sowie des gesamten Konzerns. Zwischen den abgehaltenen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Einzelthemen. Darüber hinaus fanden auch persönliche Gespräche zwischen dem Vorsitzenden des Vorstands und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats statt. Dadurch wurde der Aufsichtsrat in die Lage versetzt, seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2020 aus den folgenden sechs Kapitalvertretern: Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel (Vorsitzender), Dr. Volkhard Hofmann (1. Stellvertreter), Dr. Johannes Burtscher (2. Stellvertreter), Dipl.-Betw. Eva Kienle, Lic.Oec. Karin Zumtobel-Chammah und Dipl.-Ing. Fritz Zumtobel. Der Aufsichtsrat entspricht in seiner Konstellation den Vorschriften des Aktiengesetzes und ist uneingeschränkt handlungs- und entscheidungsfähig.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2019/20 insgesamt neun Mal. Dabei handelte es sich um vier ordentliche und vier außerordentliche Sitzungen sowie eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats. Bei einer Sitzung fehlte ein Mitglied entschuldigt, bei den übrigen Sitzungen trat der Aufsichtsrat jeweils vollzählig zusammen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Juni 2019 wurde der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG sowie der entsprechende Konzernabschluss samt den vorgelegten Unterlagen gemäß § 222 Abs. I UGB behandelt. Der Bericht des Aufsichtsrats und die Vorschläge des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung wurden behandelt. Zudem wurden Statusberichte zu einzelnen Projekten diskutiert und eine Kapitalerhöhung und Mandatsänderung im Konzernverbund genehmigt. Basierend auf einer per Fragebogen ermittelten Selbstevaluierung hat der Aufsichtsrat die Effizienz der eigenen Arbeit und Verbesserungspotenziale in Bezug auf die Organisation und Arbeitsweise des Gremiums diskutiert.

ZUMTOBEL Group

Am 26. Juli 2019 fand eine außerordentliche und eine konstituierende Aufsichtsratssitzung statt, in der Statusberichte behandelt wurden und sich der Aufsichtsrat nach der Wahl der neuen Mitglieder, Frau Dipl.-Betw. Eva Kienle und Frau Lic.Oec. Karin Zumtobel-Chammah, neu konstituiert hat.

In der Aufsichtsratssitzung vom 20. September 2019 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem Lagebericht und den finanziellen Eckdaten zum ersten Quartal 2019/2020 mit Statusberichten und genehmigte eine Kapitalerhöhung sowie Mandatsänderungen im Konzernverbund.

Am 30. Oktober 2019 wurde in einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung der Erwerb der fehlenden 90% Anteile zur 100%-Eigentümerschaft an der Europhane SAS durch die ZG Lighting France SA samt der damit einhergehenden Strategie für die Zukunft eingehend diskutiert und genehmigt.

Dipl.-Kfm. Thomas Tschol wurde mittels Umlaufbeschluss am 08. November 2019 für die Dauer bis zum 30. April 2021 zum Vorstand der Zumtobel Group AG in der Funktion des Chief Financial Officers (CFO) bestätigt.

Zentrale Themen der Aufsichtsratssitzung vom 24. Jänner 2020 waren neben der Behandlung des Lageberichts zum zweiten Quartal 2019/20 und den Eckdaten zum Monat Dezember, vor allem Strategiethemata in den Fokusregionen Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Ebenso wurde die Lage im Werksverbund sowie im Komponentensegment eingehend diskutiert.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 13. Februar 2020 wurde zwecks Berücksichtigung individueller Ziele eine Änderung des GRS-Bonusschemas für die Führungskräfte der Zumtobel Group AG beschlossen. Die Herren Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel sowie Dipl.-Ing. Fritz Zumtobel erklärten die vorzeitige Niederlegung ihres Mandates im Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Der Aufsichtsrat kam zu dem Ergebnis, dass eine Neubesetzung der vakanten Stellen noch vor der ordentlichen Hauptversammlung im Juli 2020 sinnvoll erscheint und schlug dem Vorstand die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor. Der Vorstand der Zumtobel Group AG berief daraufhin für den 27. März 2020 eine außerordentliche Hauptversammlung zur Wahl der neuen Mitglieder in den Aufsichtsrat ein, die aufgrund der COVID-19-Maßnahmen im Geschäftsjahr 2019/2020 nicht mehr stattfinden konnte.¹

Zentrales Thema der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 27. März 2020 war die COVID-19-Krise und die hierdurch erwarteten Auswirkungen auf die Mitarbeiter und die Geschäftsentwicklung sowie die in diesem Zusammenhang zu treffenden Maßnahmen. Ebenfalls wurden Konzernfinanzierungen und Kapitalerhöhungen im Konzernverbund diskutiert und beschlossen.

Die COVID-19-Krise war, neben dem Budget für das Geschäftsjahr 2020/21 und der Mittelfristplanung für die Jahre 2021/22, 2022/23 und 2023/24, ebenfalls Hauptthema in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2020.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2019/20 zu zwei Sitzungen zusammen. Bei beiden Sitzungen waren alle Mitglieder anwesend.

Der Themenschwerpunkt der Sitzung vom 26. Juni 2019 war der Jahresabschluss 2018/19. Der Prüfungsausschuss ließ sich vom Abschluss- und Konzernabschlussprüfer und von internen Mitarbeitern aus den Fachbereichen umfassend über den Konzernabschluss und den Einzelabschluss der Zumtobel Group AG, den

¹ In der am 18. Mai 2020 stattgefundenen außerordentlichen Hauptversammlung wurden Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen und Prof. Dr. Thorsten Staake neu in den Aufsichtsrat gewählt. Zur neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Lic.Oec. Karin Zumtobel-Chammah berufen, den stellvertretenden Vorsitz hat Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen inne. Mit dieser Neuwahl verabschiedeten sich die beiden langjährigen Aufsichtsratsmitglieder Dipl.-Ing. Jürg Zumtobel sowie Dipl.-Ing. Fritz Zumtobel.

ZUMTOBEL Group

Rechnungslegungsprozess an sich sowie die wesentlichen Grundsätze der Bilanzierung berichten. Darüber hinaus wurden diverse weitere Berichte (Compliance-Management und Datenschutz, Risikomanagementsystem, Internes Kontrollsystem, Interne Revision, Corporate Governance und Compliance, Informationssicherheit und IT-Kontrollumfeld) diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem verabschiedete der Prüfungsausschuss seinen Vorschlag an den Aufsichtsrat mit Blick auf die Bestellung des Abschlussprüfers für das kommende Geschäftsjahr.

In der Sitzung vom 23. Januar 2020 befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresabschluss zum 31. Oktober 2019 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Dabei erläuterte der Prüfungsausschuss detailliert den Rechnungslegungsprozess und die Review-Schwerpunkte sowie die begonnene Prüfung durch die Österreichische Prüfungsstelle für Rechnungslegung nach § 2 Abs. 1 Z 2 Rechnungslegungs-Kontrollgesetz. Darüber hinaus erläuterte der Wirtschaftsprüfer den Prüfungsansatz und die Prüfungsschwerpunkte für die Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2019/20. In weiterer Folge nahm der Prüfungsausschuss die Statusberichte zum Internen Kontrollsystem, zur Internen Revision und zum Compliance Management in der Zumtobel Group zur Kenntnis.

Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss am 13. März 2020 mittels Umlaufbeschluss beschlossen, die Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung der Zumtobel Group AG sowie die Prüfung bestimmter Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften für die Geschäftsjahre 2020/21 bis 2022/23 öffentlich auszuschreiben. Dabei wurde ebenfalls beschlossen, dass die Ausschreibung der Abschlussprüfungen gemäß Artikel 16 der Abschlussprüfer-Verordnung sowie gemäß dem Leitfaden für die Ausschreibung von Abschlussprüfungen des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Version vom Februar 2019) durchgeführt wird.

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Die Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten kamen im Geschäftsjahr 2019/20 in mehreren Sitzungen und Telefonkonferenzen zusammen, in denen die Themenschwerpunkte besprochen oder nachbereitet wurden. Themenschwerpunkt des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten war im Berichtszeitraum die Verlängerung des Vorstandsmandats von Dipl.-Kfm. Thomas Tschol als Chief Financial Officer (CFO) der Zumtobel Group AG bis zum 30. April 2021.

Weitere Schwerpunkte waren, wie schon in den Vorjahren, die Arbeit im sogenannten Compensation Committee, das Entscheidungen zum Vergütungssystem trifft. Darüber hinaus stand der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten dem Vorstand im Berichtszeitraum als Sounding Board für unterschiedlichste Fragen beratend zur Seite.

Strategieausschuss

In zwei Sitzungen und Telefonkonferenzen befassten sich die Mitglieder des Strategieausschusses mit einem breiten Spektrum wichtiger strategischer und kultureller Fragen der Zumtobel Group. Zu den wichtigsten vom Strategieausschuss begleiteten Themen im Geschäftsjahr 2019/20 zählte die Evaluierung von Optionen für die Gruppenstrategie, dies unter anderem bei einer Vorortbesichtigung des Standortes in Niš.

Jahresabschluss

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2019/20 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer geprüft und jeweils mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Nach

ZUMTOBEL Group

umfassender Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses der Zumtobel Group AG mit dem Abschluss- und Konzernabschlussprüfer im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat, die keinen Anlass zu Einschränkungen gab, erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz erstatteten Lagebericht und Konzernlagebericht einverstanden und billigte den Jahresabschluss der Zumtobel Group AG, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Ebenso billigte der Aufsichtsrat den Konzernabschluss und stimmte dem vom Prüfungsausschuss geprüften Corporate Governance Bericht zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zumtobel Group AG und deren verbundenen Unternehmen für ihren großen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ebenso danken wir den Aktionären der Zumtobel Group AG für das in uns gesetzte Vertrauen.

Dornbirn, am 22. Juni 2020

Für den Aufsichtsrat



Lic. Dec. Karin Zumtobel-Chammah
Vorsitzende des Aufsichtsrats